Schweiz. Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **59 (1986)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zum Abschied von Kamerad Ernst Egli

Wir haben zu danken!

Am 27. November 1985 haben wir in Wil (SG) von unserem Ehrenmitglied und Kameraden

Ernst Egli

Abschied nehmen müssen (vgl. Todesanzeige PIONIER 11/12.1985). Wir haben mit Wm Ernst Egli einen vorbildlichen, besonnenen und pflichtbewussten Kameraden verloren. In seinem grossen Werk für den EVU, der Niederschrift der Verbandschronik über die Zeit seiner Mitgliedschaft im Zentralvorstand schrieb er unter anderem im Schlusswort:

«Es war mir von Anfang an klar, dass eine immense aber auch dankbare Arbeit auf mich wartete, und ich bemühte mich, keine allzu schlechte Figur zu machen.

Rückblickend darf ich feststellen, dass in der Berichtsperiode die vom ZV energisch und zielbewusst geförderten Erweiterungen der Ziele und Bestrebungen des EVU sich schrittweise entwickelt haben und dass viel Neues geschaffen wurde. Leider blieben aber auch Rückschläge nicht aus, die manchmal nur schwer aufzuholen waren. Sehr schwer getroffen haben mich Vorkommnisse in meinem letzten Amtsjahr, die mich noch lange beschäftigten.

So bleibt mir nun die Hoffnung, es möge sich fügen, dass ich das 50jährige Verbandsjubiläum bei guter Gesundheit mitfeiern könne.»

Ich zitiere diese Worte, weil ich glaube, dass sie Wesen und Arbeit von Ernst Egli charakterisieren. Er konnte keine oberflächliche Arbeit leisten. In seiner besonnen Art packte er jede Aufgabe äusserst pflichtbewusst an und liess nicht locker, wenn Schwierigkeiten auftraten, auch wenn diese ihn schwer belasteten.

Sein Werdegang im EVU ist ungewöhnlich. Als er 1961 aus dem Zentralvorstand zurücktrat, und sich der Delegiertenversammlung die Frage seiner Ehrung stellte, wurde bemerkt, dass er bereits seit 15 Jahren Ehrenmitglied des Verbandes war! Ernst Egli war Gründungsmitglied der Sektion Winterthur und präsidierte diese von 1932 bis 1945. Sein Name taucht auch bereits in den ersten Jahrgängen des «Pionier» im Impressum auf, was zeigt, dass er auch an unserer Verbandszeitschrift aktiv mitarbeitete. Ein grosser Tag war für ihn der 17. Februar 1946. Die damals in Winterthur stattfindende Delegiertenversammlung ernannte ihn unter Würdigung seiner Verdienste zum Ehrenmitglied des EVU.

Danach setzte er sich aber keineswegs zur Ruhe. Am 14. März 1948 liess er sich zum Zentralsekretär wählen. Dieses Amt brachte ihm, wie wir seinen Worten entnehmen können, viel Freude, aber auch viel Arbeit und manche Enttäuschung.

Leider liess ihn seine Gesundheit in den letzten Jahren seines erfüllten Lebens immer mehr im Stich. Es war für ihn ein schwerer Schlag, 1985 erstmals seit vielen Jahren nicht mehr an der Delegiertenversammlung, teilnehmen zu können, nicht zuletzt auch, da er während vielen Jahren die damit verbundenen traditionellen Ehrenmitgliedertreffen organisierte. Er wurde am 23. November im 76. Altersjahr von seinen langen, schweren Leiden erlöst.

Wir haben Ernst Egli und seiner lieben, stets um ihn besorgten Frau Fridi, die mit ihm am EVU hing, und für seine Arbeit viel Verständnis aufbrachte, viel zu verdanken.

Lieber Ernst, wir werden Dich in ehrenvoller und dankbarer Erinnerung bewahren.

Walter Brogle

SCHWEIZ. VEREINIGUNG DER FELDTELEGRAPHEN-OFFIZIERE UND -UNTEROFFIZIERE

Comité central

Presidente centrale
Cap Hunkeler Marc
Grandchamp 12
2015 **Areuse**
Uff. (038) 22 13 00, Pr. (038) 42 31 20

Segretario
Cap Milz Hermann
Rue des Saars 63
2000 **Neuchâtel**
Uff. (038) 22 13 50

Cassiere
Cap Pirotta Roméo
Rue Emer-de-Vattel 64
2000 **Neuchâtel**
Uff. (038) 22 12 00

Membro (tiro)
Aiut suff Sunier Michel
Rue de la Pistoule 58
2036 **Cormondrèche**

Stampa
Iten Volery Gilles
Rue Caselle 1
2006 **Neuchâtel**
Uff. (038) 22 13 96

Grusswort des neuen Zentralvorstandes

In der letzten Ausgabe des PIONIER hat sich der scheidende Zentralvorstand der Ortsgruppe Bellinzona von den Lesern der Zeitschrift der Kommunikation verabschiedet und gleichzeitig Würde und Bürde an die Nachfolger übergeben.

Aus seinem Bestand von 21 Mitgliedern hat die Ortsgruppe Neuenburg den neuen Zentralvorstand gebildet, der die Geschicke unserer Vereinigung bis im Herbst 1987 leiten wird.

Die neue Gruppe freut sich, die Leser des PIONIER zu begrüssen und ihren Vorgängern aus dem Tessin aufrichtig zu danken für die ausgezeichnete Arbeit. Auch wir werden versuchen, mittels unseres offiziellen Organs den Kontakt mit den über das ganze Land zerstreuten Mitgliedern der Vereinigung aufrechtzuerhalten.

Die ersten Sitzungen dienten den Vorabklärungen über unsere nächste Hauptversammlung, und wir können Ihnen bereits ankünden, dass sie am

Freitag, den 30. Mai 1986
im Schloss in Neuenburg

stattfinden wird.

Das detaillierte Programm werden Sie zu gegebener Zeit erhalten. Wir hoffen, Sie im nächsten Frühling zahlreich in unserer Kantonshauptstadt begrüssen zu können und bitten Sie deshalb, sich schon jetzt dieses Datum vorzumerken.

Der Zentralvorstand

Message du nouveau comité central

Dans le dernier numéro du PIONIER, l'ancien comité central, issu du groupe local de Bellinzone, prenait congé des lecteurs de notre organe officiel et passait le flambeau à ses successeurs.

Le groupe local de Neuchâtel a formé, au sein de son effectif de 21 membres, le nouveau comité central chargé de conduire les affaires de notre Association jusqu'à l'automne 1987.

Ce comité a l'honneur de saluer tous les lecteurs du PIONIER. Il s'efforcera, comme son prédécesseur de Bellinzone, auquel il rend hommage pour l'excellent travail accompli, de nouer le contact avec les membres de l'Association, disséminés sur tout le territoire de notre pays, par l'intermédiaire des colonnes de cette revue.

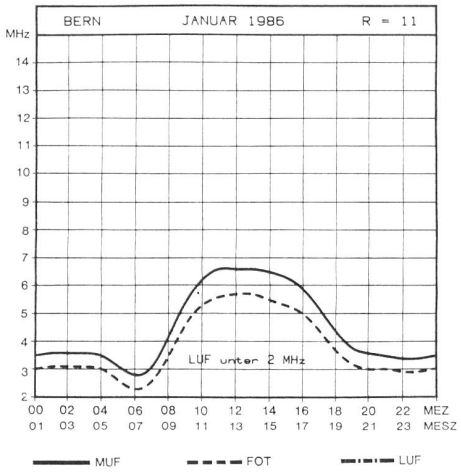
Au cours de ses premières séances, notre comité a jeté les bases de notre prochaine assemblée générale qui se déroulera:

le vendredit 30 mai 1986, dès 10h30
au Château de Neuchâtel.

Un programme détaillé vous sera adressé ultérieurement. Espérant vous rencontrer nombreux au chef lieu de notre canton, nous vous prions d'ores et déjà de bien vouloir réserver cette journée.

Le Comité central

Frequenzprognose Januar 1986



Definition der Werte:

R Prognostizierte, ausgeglichene Zürcher Sonnenfleckenrelativzahl

MUF (Maximum Usable Frequency) Medianwert der Standard-MUF nach CCIR

FOT (Frequence Optimum de Travail) Günstige Arbeitsfrequenz, 85% des Medianwertes der Standard-MUF, entspricht demjenigen Wert der MUF, der im Monat in 90% der Zeit erreicht oder überschritten wird.

LUF (Lowest Useful Frequency) Medianwert der tiefsten noch brauchbaren Frequenz für eine effektiv abgestrahlte Sendeleistung von 100 W und eine Empfangsfeldstärke von 10 dB über 1 µV/m

Mitgeteilt vom Bundesamt für Übermittlungstruppen, Sektion Planung ●

Définitions:

R Prévision du nombre relatif (en moyenne) normalisé des taches solaires de Zurich

MUF Maximum Usable Frequency
Valeur moyenne de la courbe standard (MUF) selon les normes du CCIR
Courbe atteinte ou dépassée mensuellement à raison de 50% du temps

FOT Frequency of Optimum Traffic
Fréquency optimale de travail
Correspond à 85% de la valeur moyenne de la courbe standard (MUF)
Courbe atteinte ou dépassée mensuellement à raison de 90% du temps

LUF Lowest Useful Frequency
Valeur moyenne de la fréquence minimale encore utilisable
Est valable pour une puissance d'émission effective de 100 W et pour une intensité du champ au lieu de réception de 10 dB par 1 µV/m

Communiqué par l'office fédéral das troupes de transmission, Section planification ●

Definizione dei dati:

R Numero relativo delle macchie solari pronosticate e compensate, di Zurigo

MUF Maximum Usable Frequency
Valore medio del MUF standard secondo CCIR
Viene raggiunto o superato nel 50% dei casi ogni mese

FOT Frequency of Optimum Traffic
Frequenza ottimale di lavoro
Equivale all'85% del valore medio del MUF standard
Viene raggiunto o superato nel 90% dei casi ogni mese

LUF Lowest Useful Frequency
Valore medio della frequenza minima utilizzabile
Vale per una potenza d'emissione effettivamente irradiata di 100 W e un'intensità di campo di ricezione di 10 dB a 1 µV/m

Comunicato dall'Ufficio federale delle truppe di trasmissione, Sezione di pianificazione ●

ASTT INFORMAZIONI REGIONALI

Tanti auguri

Non vorrei peccare di retorica, ma mi sembra giusto, nemmeno tradizionale, voler augurare, desiderare, auspicare a favore di una persona, di un gruppo o dell'intera società umana tutto il bene possibile, a condizione che alla base del pensiero ci sia la sincerità. Possa essere il 1986 un anno pieno di verità e di sincerità; me lo auguro, cosicché alla fine dell'anno mi si consenta di poter parlare di soddisfazione e di contentezza, di poter annotare un bilancio positivo a favore dell'anno prossimo.
Tanti auguri a tutti per il 1986!

La redazione e baffo

Trm nella PC

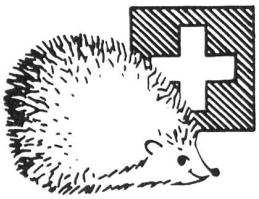
Nel nostro sistema democratico abbiamo scelto una difesa totale e di conseguenza mobilitato tutte le forze e le risorse che, evidentemente, potrebbero servire a tale scopo.
L'introduzione della Protezione Civile mi sembra una scelta logica e assolutamente necessaria.
Questa istituzione non deve essere vista sotto l'aspetto di un solo scopo, quello di salvare il salvabile durante un intervento bellico, bensì come organo integrato nel sistema di una buona organizzazione sociale. È rassicurante poter pensare che ci possa essere salvezza per persone e cose in circostanze particolari come catastrofi naturali o provocate ingenuamente dall'uomo, che deve accettare anche la parte negativa dell'evoluzione tecnologica.
Evidentemente è impensabile che una nostra organizzazione come la PC possa funzionare senza i mezzi necessari per la trasmissione maneggiati da esperti. Forse qui si può aprire una parentesi cercando di chiarire la posizione della PC. Tanti, purtroppo, sono del parere che si tratti di un'aggiunta al servizio militare; un altro servizio militare.
Penso che non serva un approfondimento nella spiegazione del nome di questo servizio; chi è abituato a pensare civilmente e ad agire civilmente capirà e gli altri non hanno mai voluto pensare ed agire in modo tale, tanto da valere poco anche nel servizio militare. (Come si vede, il vino si chiama vino ed il pane allora pane).
Questo estremamente utile servizio civile manca di persone d'esperienza. Si sta facendo di tutto per far bene le cose e si spera anche che chi dispone di buone esperienze specifiche le metta a disposizione della buona causa.
Nel settore della trm cerchiamo esperti, e questi possono provenire dall'esercito al momento del licenziamento.
Invito pertanto tutti quelli che terminano il servizio militare a voler dimostrare l'attaccamento ai valori culturali e materiali prestando servizio nella PC, per pochi anni, mettendo a disposizione le esperienze acquisite in 30 anni a favore di questa vera causa civile. *baffo*

Prossimamente

Il calendario 1986 delle nostre attività non è ancora uscito, ma sicuramente non mancherà «la classica», o più precisamente il nostro esercizio Staffetta del Gesero.
Altro avvenimento, ancora prima della Staffetta, sarà l'assemblea generale ordinaria, riunione alla quale attendiamo una massiccia partecipazione.

Prima il lavoro.

ALLE REDEN VOM FRIEDEN



UNSERE ARMEE SCHÜTZT IHN!